

SCHWERELOS

AUDIO bat ein ganzes Package

des englischen Analog-

Spezialisten Vertere zum Test.

Dabei konnte die Musik

abheben in eine ballastfreie

Welt. ■ Von Lothar Brandt

Wer ein Plattenlaufwerk geheimnisvoll „Magic Groove“ und einen Tonabnehmer „Mystic“ nennt, der hat Übersinnliches im Sinn, oder? Wer einen Tonarm schlicht „Standard“ und einen Entzerrer-Vorverstärker „Phono-1“ tauft, der legt Wert auf voodoofreie Klarheit, oder? Touraj Moghaddam hat das Eine getan und das Andere nicht gelassen. Das mag auf Anhieb verwirren – schaut und hört man sich seine Kreationen aber näher an, ergibt alles Sinn.

Apropos Anschauen und Verwirrung: Die Vorschau in AUDIO 8/20 verortete Moghaddams Firma ob ihres italienisch anmutenden Names Vertere und wegen des wundervollen Designs auf der Apenninenhalbinsel. Pardon nachträglich. Tatsächlich denkt, entwickelt und fertigt Moghaddam seit Jahrzehnten in England. Analog-Insider kennen ihn als Vater des legendären Plattenspielers Roksan Xerxes. Seine aktuelle, in London residierende Firma entlehnt ihren Namen aus dem Lateinischen, wo „vertere“ so viel wie umwandeln heißt.

KOMPLEXE SUBCHASSIS-KONSTRUKTION

In der Tat wandelt Moghaddam bei Vertere manches Konstruktionsprinzip um. So kann die Subchassis-Konstruktion des Laufwerks Magic Groove Record Player MG-1 MKII als einzigartig gelten. Von den zwei gleich großen Acrylplatten steht nur die obere auf den drei höhenverstellbaren, hart an den Stellplatz ankoppelnden Aluminiumfüßen. Auf ihr sitzt hinten links der 24-Pol-Synchron-



DETAILARBEIT: Vertere wartet auch beim Magic Groove mit einer Reihe technischer und optischer Raffinessen auf. **1** Das neue Redline Cable Package gehört zur MKII-Ausgabe des MG 1 und beinhaltet das vorzügliche Tonarmkabel. Vertere begann als Kabelhersteller. **2** Eine 3 Millimeter dünne Auflage aus Acryl dämpft mögliches „Klingeln“ des Aluminium-Plattentellers. **3** Ein schicker Metallzylinder deckt Motor und Pulley ab. **4** Der Motorblock steht auf drei Spikes-Schrauben zur optimalen Entkopplung vom Chassis.



TEST

Plattenspieler, System, Phonostufe

VERTERE MG-1 MKII/SG-1 MKII	8750 €
VERTERE MYSTIC	2500 €
VERTERE PHONO-1 MKII	1200 €



**UNGEWÖHNLICH UND IN DEN
DETAILS CLEVER KONSTRUIERT**

HEBEARBEIT: Nach Auflegen der Platte zieht man die Kuppe der Achse ab. Dann besteht kein Kontakt mehr.



motor in einem kleinen, abdeckbaren Metallzylinder. An dieser oberen Plattform hängt nun an vier Gummiverbindern mit Silikonscheiben schwingend die untere Platte. Auf dieser wiederum ruht auf fünf Silikon-Gummipfropfen eine mittlere Schicht, die wiederum das Tellerlager und die Tonarmbasis trägt. Diesen Aufbau mit zwei schwingfähigen Ebenen aufgehängt an einer festen nennt Moghaddam „two stages compliant and one rigid“ und schreibt ihm nahezu vollständige Isolation gegen Trittschall und andere Unbill zu.

Der Motor bezieht seine Energie aus einem separaten Netzteil, das auch den größeren Spieler SG-1 (wie Super Groove) ernährt und die Umschaltung zwischen 33 1/3 und 45 Umdrehungen übernimmt. Zwei Trafos zur getrennten Versorgung von Antrieb und Kontrolle prunken blau eingefasst darin. Moghaddam ist kein Freund von Regelungen und damit auch nicht von Drehzahl-Feineinstellungen. Er vertraut auf die Präzision seines Referenz-Kristalls. Im Falle des AUDIO-Testgerätes lief der 2,9 Kilogramm schwere, auf einer Edelstahlachse in Phosphor-Bronze-Büchse rotierende, von einem geschliffenen Flachriemen angetriebene Stahlteller freilich auch mit neu geordnetem Netzteil etwas zu langsam, wovon wir im Hörtest abstrahieren mussten. Das Ergebnis ist insofern noch vorläufig.

Der 8750 Euro teure MG-1 schaut von der Seite, wie auf der folgenden Seite zu sehen, transparent und filigran aus, von oben vornehm schwarz. Gegen Aufpreis



3



4

LAUFWERK/TONARM

	VERTERE MG-1 MKII/SG-1 MKII
Vertrieb	Beat Audio Tel. 04105 6750500
www.	beatr-audio.de
Listenpreis	8750 Euro
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T	47 x 14 x 39 cm
Gewicht	14 kg
Antrieb	Flachriemen Außenläufer
Geschwindigkeiten	33 & 45
Drehzahlumschaltung	am Netzteil
Arm-Höhenverstellung	•
Füße höhenverstellbar	•
Pitch-Regelung	–
Vollautomat/Endabschaltung	–/–
Besonderheiten	Spez. Subchassis-Aufbau

AUDIOGRAMM

AUDIO 09/2020

<p>➤ sauber konstruierter Subchassis-Spieler, agil, präzise, dynamisch</p> <p>Klang 114</p> <p>Ausstattung befriedigend</p> <p>Bedienung gut</p> <p>Verarbeitung überragend</p>	<p>⊖ Testgerät lief etwas zu langsam, braucht sorgsame Justage</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

AUDIO KLANGURTEIL **114 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **HIGHENDIG**

AUFBAUARBEIT: Die einzigartige Subchassis-Konstruktion des MG-1 MKII hängt an der oberen, fixen Chassis-Ebene.

DREHARBEIT: Der Radial-Tonarm SG-1 MKII sieht aus wie Einpunkt-gelagert, dreht aber auf drei Präzisionskugeln.

von 600 Euro gibt es ihn auch in Metallicschwarz, Champagner oder Perlweiß. Wir hörten das vom Vertere-Importeur Andreas Kayser perfekt aufgebaute Laufwerk mit dem serienmäßigen Tonarm. Der heißt SG-1 Standard Tonearm MK II und schaut mit seiner Lagerglocke auf den ersten Blick aus wie ein Vertreter der „One Point“-Fraktion. Tatsächlich konstruierte ihn Touraj Moghaddam als „tri point articulated tonearm“. Das TPA-Lager besteht aus drei Keramikkugeln, auf denen der Tonarm seine Bahn zieht und sich auch in der Längsachse drehen lässt, um Azimuth-Fehler des Pickups auszugleichen.

UNANGESTRENGTE LUFTIGKEIT

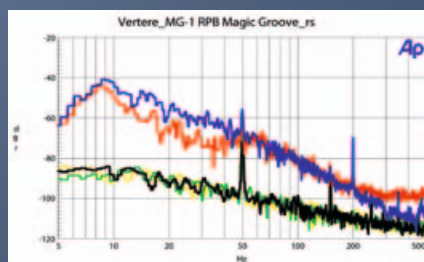
Das exzentrische Gegengewicht sitzt gegenüber dem mehrschichtigen Karbonrohr nach unten versetzt und verlagert so den Schwerpunkt auf die Ebene der Abtastnadel. Je nachdem, wie nachgiebig die ist, kann man die effektive



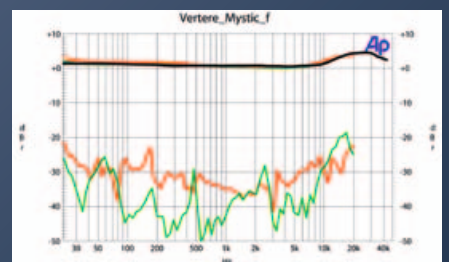
MESSLABOR VERTERE MG-1 MKII & MYSTIC



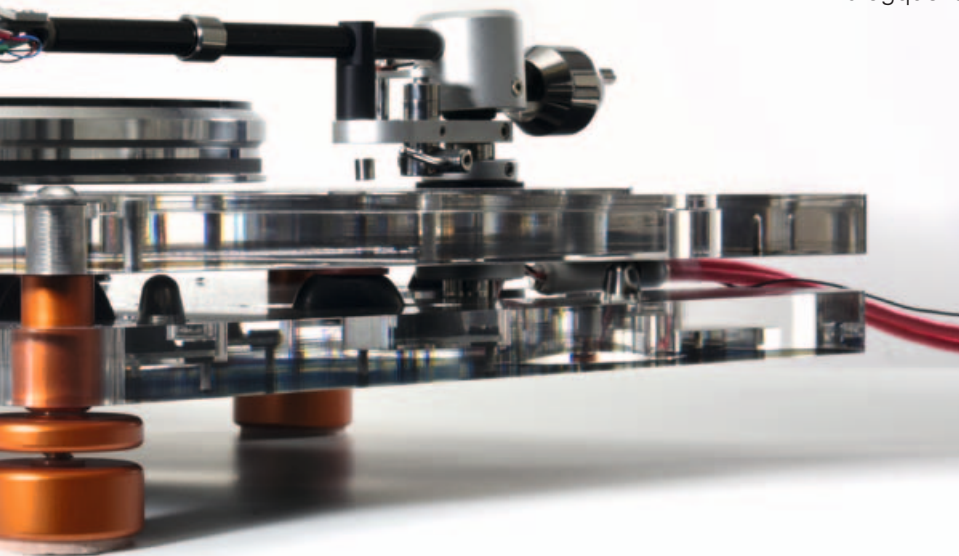
Das Testexemplar des Vertere MG-1 MKII lief zwar 0,47% zu langsam, dafür recht gleichmäßig (+/- 0,17 %) ohne erkennbare „Schultern“ im schmalen Gleichlaufdiagramm (links). Die Rumpelwerte (Spek-



trum-Diagramm Mitte) fallen entsprechend gut aus: 71 dB mit Platte, 72 dB mit Koppler). Beim Tonabnehmer Mystic fällt die sehr gute Kanaltrennung im wichtigen Bereich zwischen 200 und 5000 Hz auf.



Der Frequenzgang verläuft bis 10 kHz linear, die Anhebung darüber ist MC-typisch und fällt hörtechnisch kaum ins Gewicht. Die Ausgangsspannung reicht mit über 1 mV für normalempfindliche Pres.



Masse des Arms mithilfe eines verschiebbaren Ringes leicht variieren. Das Antiskating besorgt ein Fadengewicht.

Die Laufwerk-Arm-Kombi bestach im Einzeltest mit einer Ruhe und Mühelosigkeit, welche die auf dem Wort Arbeit beruhende Bildzeilen-Melodie dieses Artikels geradezu Lügen straft. Der MG-1 erfreute mit einer unangestregten Luftigkeit und detailreicher Akkuratess, die in dieser ja noch vierstelligen Preisklasse selten zu hören ist. Das dicke Lob

dafür verliert sofort jegliche Einschränkung, wenn sich das Geschwindigkeitsproblem – eher ein Schönheitsfehler – geklärt hat. Wir bleiben am Ball.

Definitiv fest steht die exzellente Note für den Tonabnehmer Mystic. Dessen Spulen aus hochreinem Kupfer bewegen sich einem von Samarium-Kobalt-Magneten erzeugten Feld und generieren eine auch für weniger empfindliche MC-Vorstufen ausreichende Spannung von über einem Millivolt. Freilich sollte der

entsprechende Entzerrerr-Vorverstärker es mit 500 oder mehr Ohm abschließen können. Die oftmals fixen 200 oder 100 Ohm könnten die sonst so herrlich angenehme Wiedergabe etwas anscharfen.

Apropos: Der Hersteller empfiehlt, den „Vertical Tracking Angle“ VTA minimal aus der Waagerechten zu lupfen. In der Tat brachte ein leichtes Anheben des Arms noch mehr Durchsichtigkeit in die wunderschön gezeichneten Räume. Zu viel des Guten aber ließ S-Laute zischeln – hier ist behutsames Optimieren gefragt. Dann allerdings verwöhnt das Mystic mit völliger Gelöstheit und – wir wiederholen uns da gerne – unangestregter Luftigkeit.

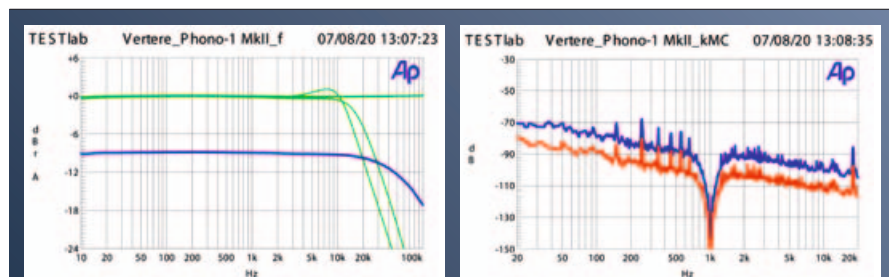
VIELFÄLTIGE ANPASSUNG

Zu der kann dem MC-Tonabnehmer auch der hauseigene Phono-1 MKII verhelfen, der als vierter im Bundle das Vertere-Paket vervollständigte. Ein äußerlich unauffälliger Geselle, dessen sachlichen Auftritt die lediglich mit einem Ein/Aus-Hebel verzierte Front unterstreicht. An der Rückseite zeigt er allerdings mit einem dreistufigen „Ground“-Schalter gleich



VORARBEIT: Der Phono-1 MKII verstärkt die Signale von MM- wie MC-Tonabnehmern.

MESSLABOR VERTERE PHONO-1 MKII



Der Phono-Vorverstärker Phono-1 MKII zeigt mit sich MM-Systemen extrem breitbandig (grüne Kurve Diagramm links), der Frequenzabfall tritt nur mit Normsystem auf. Bei MC-Systemen (blaue Kurve) sinkt die Kurve jenseits der 15 kHz leicht, was sich gehörmäßig kaum bemerkbar machen dürfte. Die Rauschabstände sind bei MC mit 63 dB passabel, bei MM mit 82 dB sehr gut. Auch bei MC wenig Noise (rechts).

PHONO-PRE

	VERTERE PHONO-1 MKII
Vertrieb	Beat Audio Tel. 04105 6750500
www.	beat-audio.de
Listenpreis	1200 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	21,0 x 5,5 x 23,5 cm
Gewicht	1,3 kg

ANSCHLÜSSE

Phono MM/MC	•/•
Hochpegel Cinch/XLR	-/-
Digital-In	-
Tape-Out	-
Out Cinch/XLR/regelbar	-/-/-
Kopfhörer	-

FUNKTIONEN

MC-Impedanz anpassbar	• (14 Stufen 78–1450 Ohm)
MM-Kapazität anpassbar	• (9 Stufen 100–1020 pF)
Gain anpassbar	• (12 Stufen 45,4–61,4 dB)
Besonderheiten	Erdung schaltbar

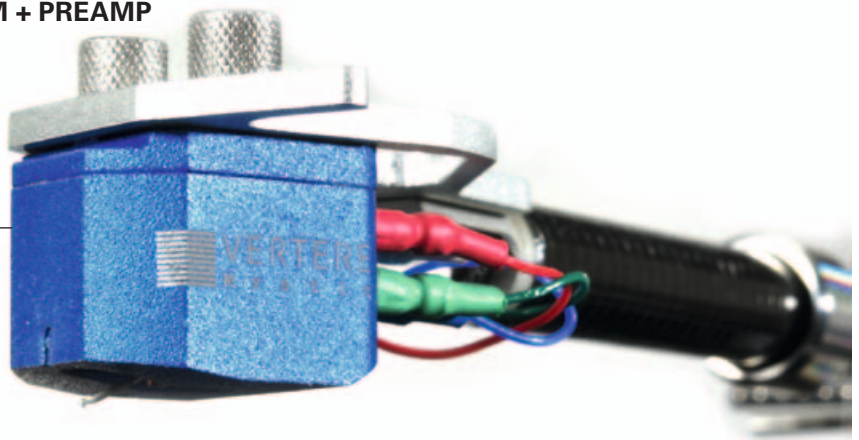
AUDIOGRAMM

RUDIO 09/2020

➕ agiler, vor allem bei MM sehr durchzugsstarker, variabler Pre	➖ MC-Eingang dürfte noch weniger brummen
Klang MM/MC	120/110
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	befriedigend
Verarbeitung	sehr gut

RUDIO KLANGURTEIL 120 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

AUFRÄUMARBEIT: Der Tonabnehmer Vertere Mystic klingt nicht mystisch-verschwommen, sondern ungemein transparent und aufgeräumt.



eine Besonderheit. Je nachdem, wie die Erdungen in der Gesamtanlage verlaufen, kann ein Umschalten den Brumm hier noch weiter mindern. Der tieffrequente Störnebel fällt freilich schon so kaum auf – dem Aufbau mit separiertem Netztrafo und zusätzlich geschirmter Schaltung sei Dank. Top-Phonostufen allerdings produzieren vor allem bei MC noch weniger Noise.

Dafür hält der mit 1200 Euro noch nicht extrem teure Vertere an der Unterseite drei Bänke von DIP-Schaltern, die berühmten Mäuseklaviere, bereit. Damit lassen sich die Eingangskapazität, die Abschlussimpedanz und der Verstärkungsfaktor Gain kanalgetrennt auf nahezu jedes Tonabnehmersystem der Vinyl-Welt anpassen. Wer ein gutes MM-System oder High-Output-MC fährt und „nur“ eine exzellente Phonostufe sucht, sollte auf jeden Fall einmal Reinhören.

VEREINTE KRÄFTE

Im Verbund mit dem hauseigenen MC Mystic gefiel der Phono-1 MKII mit jener unauffälligen Eleganz, welche die Engländer „gentlemanlike“ nennen. Mit fei-

nen Klangfarben, differenzierter Dynamik und – wenn es sein musste – auch mit ordentlich Durchzug verschaffte er sich Zugang zum elitären Club empfehlenswerter Phono-Preamps.

Es blieb der abschließende Hörtest, zu dem alle Vertere-Komponenten antraten. Und dieser geriet mit den im Musikteil dieser Ausgabe vorgestellten LPs zum Hörfest. Mit den Frauenstimmen von Friend N Fellow, Simone Kopmajer, Nadine Shah oder Maria Muldaur gelangen den Engländern überzeugende Charakterstudien, wohlige Schauer inklusive. Der hochkomprimierte, aber saftstrotzende Rock von Subsignal oder Katatonia entwickelte mitreißenden Punch und Power, unwillkürliches Mitschlagzeugen inklusive. Bei Bruckners siebenter Sinfonie blühten Orchesterklänge förmlich auf. In – nochmals Tusch – einer unangestregten Luftigkeit.

TONABNEHMER

	VERTERE MYSTIC
Vertrieb	Beat Audio Tel. 04105 6750500
www.	beat-audio.de
Listenpreis	2500 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Nadelträger/Schliff	Aluminium/mikro-elliptisch
Auflagekraft/emf. Arm	22 mN/mittelschwer
Tiefenabtafstfähigkeit	90 µ
Hochtonverzerrungen	0,15 % links, 0,29 % rechts
Ausgangsspannung (DIN)	1,04 mV links, 1,08 mV rechts
Impedanz/Induktivität	45 Ohm/76 µH
empf. An-/Abschluss	500–700 Ohm (Hersteller: 680)
Gewicht (o. Schrauben)	9,1g

AUDIOGRAMM

AUDIO 09/2020

<ul style="list-style-type: none"> sehr durchsichtig und gleichzeitig musikalisch spielendes MC Klang Ausstattung Bedienung Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> braucht Preamps mit Abschluss-Impedanz 500 Ohm oder mehr, VTA-empfindlich 110 befriedigend gut überragend
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

AUDIO KLANGURTEIL 110 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Diese Kombination aus Laufwerk, Tonarm, Tonabnehmer und Phonostufe bereichert die Analog-Szene immens. Sowohl in ihren Teilen als auch als Komplettsystem. Mir gefällt zudem, dass alle Parts die Klangphilosophie des genialen Entwicklers repräsentieren: musikalisch geschmeidig mit dynamischem Groove, dabei transparent und klar. Ist alles richtig justiert und eingestellt, kommt die Musik regelrecht ins Fliegen – sie wird annähernd schwerelos.



HEIMARBEIT: Vorverstärkung und Entzerrung besorgen im Phono-1 MKII Schaltkreise unter einem schirmenden Haus. Kondensatoren und andere Bauteile säubern die Versorgungsspannung.